Noch einmal zum Lieblingsort

Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen spendet 1000 Euro für den ASB-Wünschewagen

VON VERA SKAMIRA

STADTHAGEN. Die Stiftung der Volksbank Hameln-Stadthagen hat für den Einsatz des Wünschewagens Niedersachsen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), der Schwersterkrankte kostenlos noch einmal zu einem Lieblingsziel fährt, 1000 Euro gespendet. Ehrenamtliche betreuen den Passagier und eine Begleitung auf der Fahrt in einem speziell ausgestatteten Rettungswagen. Das soziale Projekt gibt es seit 2014.

„Es geht darum, Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken", beschrieb Julia-Marie Meisenburg, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, bei der Scheckübergabe in Stadthagen. Das Projekt wird rein aus Spenden finanziert und von Ehrenamtlichen getragen – unter anderem von Rettungssanitätern und Ärzten, die sich in ihrer Freizeit für den Wünschewagen engagieren und sich hierfür fortbilden lassen.

In Niedersachsen machen bislang 140 Helfer mit. Weitere Unterstützer sind beim ASB willkommen, betonte Meisenburg. Die nächste Schulung läuft am 7. November in Hannover.

Julia-Marie Meisenburg (von links) und Laura Schröder vom ASB freuen sich über den Scheck aus den Händen von Gaby Hansel von der Volksbank-Stiftung. FOTO: SK

Eine Vielzahl Engagierter ist notwendig, denn der Wünschewagen ist drei bis vier Mal in der Woche in Niedersachsen unterwegs. Am Tag der Spendenübergabe war er zu seiner 178. Fahrt gestartet. Eine Patientin aus einem Hospiz in Hannover hatte sich einen letzten Aufenthalt an der Ostsee gewünscht, einen Abschied vom Meer quasi. Auch diese Herzensangelegenheit wurde erfüllt.

„Ich finde es sensationell, was die Helfer an Leistung erbringen", lobte die Vorsitzende der Stiftung Volksbank Hameln-Stadthagen, Gaby Hansel, das Projekt jetzt bei der Scheckübergabe. Die Spendensumme soll in Hygieneartikel investiert werden, die für die Fahrten – gerade in Corona-Zeiten – dringend benötigt werden.